

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung	Richtkreis		
Inv. Nr.	87		
	Gerät zur Bestimmung des Schiessazimutes von Minenwerfern		
Gruppe	Wehrtechnische Geräte		
Material	dunkelgrün lackiert		
Beschreibung	Bussole mit drehendem Kreis, Teilung 6400 mil, Intervall 10 mil, beziffert alle 100 mil in 100er mil, automatische Arretierung; untere Stehachse mit Fuss und Anzuggewinde, mit Klemme ohne Feintrieb; untere Stütze mit Bussolengehäuse; Bussolengehäuse mit Ableseokular der Bussole in einem rechteckigen Kasten der Stütze eingebaut, am Bussolengehäuse Korrekturskala zur Einstellung der Deklination; obere Stehachse mit oberer Stütze; auf der oberen Stütze: Dosenlibelle, Zielfernrohr, mechanischer Horizontalkreis; feldstecherartiges Zielfernrohr 4 X 18 mit Porro-Umkehrsystem, kippbar; Grobverstellung der oberen Stütze durch Ausklinken der Schneckenschraube; an der oberen Stehachse; mit der oberen Stütze können ohne Benützung der Bussole Horizontalwinkel auf 1 o/oo genau gemessen werden; keine Messung von Vertikalwinkeln; die Bussolenablesung gibt das Azimut des Nullstriches des mechanischen Horizontalkreises an der oberen Stütze; Teilung des mechanischen Horizontalkreises: 64 Zähne → 100 mil/Zahn, Schneckenschraube 100 mil/Umdrehung, Skala mit Intervall 1 mil, beziffert alle 10 mil. Ohne Verpackung.		
Beziehungen	Vgl. Inv. Nr. 211 (zugehöriges Gelenkkopf-Stativ, identisch mit Stativen für kleine GK-Nivelliere), 283, 285 (Signalgerät und Heliograph, beide mit Monokel-Feldstecher als Zielfernrohr).		
Dimensionen (Millimeter)	Gerät	Transportbehälter	
	L: 110 B: 110 H: 210	L: B: H:	
Autor, Hersteller	Gravur auf Zielfernrohr: Kern AARAU 4 X 18 Gravur auf der unteren Stütze: No 294723	Herkunft	
Zustand	fabrikneu		
Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer	
Erwerbsart	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
invent. 04.09.1995	Ae	Inv. Nr. Alt	Spezial-Inventar Kern 17.10.91
Diverses, Entstehungs-GRD angesichts des	Das abenteuerliche Erscheinungsbild des Instrumentes ist das Spiegelbild seiner geschichte. Es wurde während der Rezession Mitte der 70er Jahre von der		
	des allgemeinen Mangels an Aufträgen bestellt. Das Instrument wurde in Anlehnung an bestehende Geräte konzipiert und als Gemeinschaftsauftrag an Kern und WILD vergeben, wobei die Federführung bei Kern lag. Die Bussole stammt von WILD Heerbrugg. Das Zielfernrohr ist der Nachbau eines Zielfernrohres von Kern (und auch Zeiss Jena) aus Zeiten vor dem II. Weltkrieg. Die GRD verlangte eine verbesserte Ausführung (Strichplatten-Beleuchtung) unter Beibehaltung der äusseren Form eines Monokel-Feldstechers.		
Literatur	Kern Aarau, Prospekt mit Anwendungsschema (Inv. Nr. 95)		